

Sonnit 4040 FRONT FASSADENFARBE

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Dispersions-Fassadenfarbe für wetterbeständige, diffusionsoffene Fassadenanstriche auf mineralischen Untergründen wie Putze der Mörtelgruppe PII und PIII sowie für Renovierungsanstriche auf tragfähigen Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltverträglich ▪ Wasserverdünnbar ▪ Wetterbeständig ▪ Wasserabweisend ▪ Wasserdampfdiffusionsoffen ▪ Alkaliresistent ▪ Leicht zu verarbeiten 	
Kenndaten nach DIN EN 1062	Glanz: stumpfmatt Trockenschichtdicke: 100-200 µm Max. Korngröße: < 100 µm Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): < 0,14 m (hoch) Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): ≤ 0,5 [kg/(m ² · h ^{0,5})] (mittel) Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich	G ₃ E ₃ S ₁ V ₁ W ₂
Farbton	Weiß	
Dichte	Ca. 1,5 g/cm ³	
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion	
Inhaltsstoffe	Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Methyl-/Benzyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.	
Abtönen	Mit geeigneten Vollton- und Abtönfarben.	
Farbtonbeständigkeit	<u>Nach BFS-Merkblatt Nr. 26:</u> Klasse C, Gruppe 1	
Produkt-Code	M-DF 02	

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel, Rolle und Spritzgeräten. Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen. Beim Spritzen ist der Einsatz von Feinsieben mit 0,2 mm Maschenweite empfehlenswert.
Grund- und Zwischenanstrich	Grund- bzw. Zwischenanstrich, je nach Verarbeitungsweise und Untergrund, max. 10% mit Wasser verdünnt.
Schlussanstrich	Schlussbeschichtung möglichst unverdünnt, max. bis 5% mit Wasser verdünnt.
Airless-Spritzen	Airless-Applikation: Spritzwinkel 50°, Düse: 0,026-0,031", Spritzdruck 160-180 bar.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trockenzeit (bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte)	Oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 4 - 6 Stunden. Regenfest nach ca. 24 Stunden, durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verbrauch	Ca. 160 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei

Untergründe und Vorbehandlung

Allgemeine Anforderungen an den Untergrund	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs.3 beachten.
Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Silikat-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz (PII)	Altputze fachgerecht und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60°C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung mit Front Fassadenfarbe entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

Technisches Merkblatt

Putze der Mörtelgruppen PII und PIII oder Silikatputze	<p><u>Neue Putze</u> sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigen Wetterbedingungen (z.B. bei höherer Luftfeuchte oder niedrigeren Temperaturen) müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit einer geeigneten Grundierfarbe vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so dass bereits nach einer Standzeit von ca. 7 Tagen der Oberputz beschichtet werden kann.</p> <p><u>Alte Putze:</u> Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, stärker saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Sonnit 1010 Universal Tiefgrund LF.</p>
Porenbeton mit tragfähiger Altbeschichtung	<p>Intakte Flächen reinigen. Ein Grundanstrich mit Sonnit 1010 Universal Tiefgrund LF. Bei nicht intakten Porenbetonbeschichtungen Fachberatung einholen.</p>
Beton	<p>Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.</p> <p>Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit einer geeigneten Grundierfarbe.</p> <p>Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Sonnit 1010 Universal Tiefgrund LF.</p>
Zementgebundene Holzspanplatten	<p>Aufgrund der hohen Alkalität zementgebundener Holzspanplatten muss zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundierung mit geeignetem Epoxi-Haftgrund ausgeführt werden (BFS-Merkblatt Nr. 3 Abs. 2.2.5 beachten).</p>
Ziegel Sichtmauerwerk	<p>Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinflüsse sind für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.</p> <p>Ein Grundanstrich mit geeigneter Grundierfarbe.</p>
Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen	<p>Verschmutzte, kreadende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit geeigneter Grundierfarbe.</p> <p>Bei anderer Reinigungsart (abwaschen, abbürsten, abspritzen) ein Grundanstrich mit geeigneter Grundierfarbe.</p>
Tragfähige Dispersions- oder Siliconharzputz-Beschichtungen	<p>Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.</p>
Nicht tragfähige, mineralische Anstriche	<p>Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit einem geeigneten lösemittelhaltigen Tiefgrund.</p>
Nicht tragfähige Dispersionsfarben- oder Dispersionsputz-Beschichtungen	<p>Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit geeigneter Grundierfarbe.</p>

Technisches Merkblatt

Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen	Mit geeigneter Grundierfarbe grundieren.
Rissige Putz- oder Betonflächen	Mit geeignetem Riss-Saniersystem sanieren. (Technische Information siehe BFS Merkblatt Nr. 19)
Flächen mit Salzausblühungen	Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit geeignetem lösemittelhaltigen Tiefgrund. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtungen bzw. die Unterbringung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.
Fehlstellen	Fehlstellen mit geeignetem Fassadenspachtel ausbessern.

Hinweise

Gebindegröße	12,5 l
Sicherheitsratschläge	Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.
VOC	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g /l VOC.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00800/ 63333782.